

p. Herrn Johan Albrecht Notthafft Freyherr von
Weissenstain zue Afekhing verkhaufft zue
dennen Grundtsolln beyr Churfürstlichen Thonaumihl
zue dem obern vnd vndern Mihlgang

Huius 20 fl. 52 kr. —

[fol. 140v]

4 veichtene Stämb Holz, ain mit Ein-
schluss des Fuehrlohns *per* 1 fl. 15 kr., thuet
N^o. 119 crafft Scheins, *datirt* den 22. *Xbris* 1690
5 fl. — kr.

Dan hat Andere Pauer, Preumaisster alhir, zue
obgedachter Thonaumihl 2 lange ausgehaute
veichtene Holz zue 4 Laissten vnder die
Grundtsolln bey dem obern vnd vndern Mihl-
gang verkhaufft, ains sambt dem Fuehrlohn
per 1 fl., so ihme auch vermög Scheins *dato*
N^o. 120 23. *Xbris A^o.* 1690 abgestattet
2 fl. — —

So sinndt von Jacoben Paul, Millern zue Prun,
32 Schauflpretter zur Churfürstlichen Thonaumihl,
ains zu 8 kr., alhero geliefert, darfir die
N^o. 121 Bezallung den 23. *Xbris A^o.* 1690 geschehen mit
4 fl. 16 kr. —

Johan Schweickhardt Pirkhls see. Erben in
Regensburg haben zue beeden Churfürstlichen, Statt-
vnnnd Thonaumihl, 1 Stuckh HalbEnglisch¹¹⁵ Beitel-
N^o. 122 tuech kheifflichen hergeben vnd den 23. *Xbris* erhebt
5 fl. — kr. —

Huius 16 fl. 16 kr.

[fol. 141r]

Ingleichem empfängt Barbara Hierlmayrin,
Mezgerin alhir, vmb 5 Pfundt Inslet zur
N^o. 123 Statmihl den 21. *Xbris* 1690
— fl. 40 kr. —

¹¹⁵ Halbenglisches Tuch: Aus der Textilkunde ist der Begriff der Halbenglischen Naht bekannt: Diejenige für Wirkware verwendete überwendliche Naht, bei der der Nähfaden die äussersten Henkel oder halben Maschen zweier Warenstücke miteinander verbindet. HEIDEN: Textilkunde, Stichwort „Halbenglische Naht“.